

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

September 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

S^r E^r P

Leinwandmannen fäimden
Großman

1. Von Tag mid beritelt zum Rieße
Nachmittags in d. Mission, fäim
gesehen und mit H. Sartorio
geordnet ist mit Mr. Parker &
Förke gesprochen. Raippen und
Antonj mit einem Brief an H.
Goud auf Ladras vorangeschickt.

2. Des Morgens um 6. U^r rüsteten
wir fort, ist fäim 6. Palagum Träger und
6. f. bediungen. Wir passierten Treiar,
Caneyam, Perunkori, Torrapakam &
waren des Mittags in Nutakaren Schaweri
Alte, ist mit einem Pandaren und Bra
mayer und. Nachmittags fäim wir
offen stehen Regen, und müßten sich
für und dort stehen setzen. Endl.
am Abend kamen wir in Tiruppelur an
Phil. Friederich der den Rord trug,
und nicht gefolgt, müßten wir

T E M B E R 33
lassen O Jesu für meine
Schaft!

alle die Thust fingen an. Ich hatte den zu
große Jung. Rhentzen.

3. Im Morgens war ein wenig feines Stücker sehr
wie unsere Reise fort und Amory
war 10. Ufr in Cadras an. Von H.
Goudet u. f. f. nahmen wir einen Luf
aus. Der dem H. Capt. Spitz bei in der
Mittags und Abends gedachten noch
einigen fremden von Europ. Batavisch
Hoff. Ich magt mit einem Landmann aus
Custwin ~~behalten~~ ^{Johann} Müller. Nachmittags
aber der H. Capt. u. H. Gollen besuchte.
Der Abend fiell in an unsere Güter eine
Fornasung mit mit ihnen ein Gebot
in der Malab. Dronse.

4. Nachmittags eine Fabaung in der Portus
Dronse gehalten aus Rom: 8, 1. So man
hier zu gehen. Der Abend fing so an
zu regnen. Capt. Bonney passirte vorher
und ging nach Madras zurück.

S E P T

5. So wurden 3. Kinder zu mir
gebracht, die längst nicht gehabt in unsern
Schule in Madras zu kommen. Ich
versuchte an, daß sie mit mir wissen
möchten. Aufgenommen sind die Stadt
besuchen. Nachmittags die 3. Abend
informiert und den Tag an der
Lernen lassen. Freut am ersten nach der
Kind Gottes etc. Des Abends mit einem
Liedern in Malab. eine Gebet und
selten aus Ps. 1, 1. 2. Wie also zum
Sonntag bereit.

6. An diesem Tage Malab. eine
Bewegung über ^{2 Luc: 17¹¹} Wang. mit einem
Liedern gehalten. Von dem H. Gov. Panck
ein Disziplin gehalten. Nachmittags
proponierte Portug. über dieses Evan-
gelium v. f. 3. Stücke 1) Tada hum
ke mister chegar a Christo 2) o cor
poral beneficio ke mister ser ham meso
por receber ham beneficio Espiritual
3. Quem achou faude elle pasou seu
tempo em louvando a Deus. So
warrn viel Lieder gesungen.

7. In der Stadt herum gegangen, aber keine
Folgerung gefunden mit dem Fische zu
sprechen. H. Goud mit s. Frau kamen in
unsern Raum und insingen einige
Lieder miteinander. Der Portug. Pinder
informirt. Auf dem Abend mit man
Lieder eine Forderung in Malab. gehalten
über Ps. 1, 3, 4. H. Johan Brackmüller
war von uns Abschied.

8. Es ist der Tag über gegangen. Mithen
4. Portug. Madras Festschiff gemacht
da ihre Eltern eine neue Landtschiff
übergeben müssen.

9. Der Montag war 6. Apr. wir haben Reppen
v. Antony nebst den 4. Madras war
Madras von der ^{Elisabeth} vom Europäischen
Holländischen Schiff, das fertig war nach
Palliacatte gegangen, verlangten der Capt.
Lüpfel, ob wir nicht v. ein Passagier Ma
labarische v. Harragische, v. anfang ein
jeder 2. Die Leute examinirt, die da
sollen die feilige Tauffe empfangen.

10. Am 10. H. Captain Goudron mit
Beyge fielt in unsern Raum ordentlich
Gastrecht, worin wir alle Europäer

S E P T

Eingungen waren. Das Exord. war
 aus dem Ps. 143. 10. Der Text aus Ps.
 145. c. 18. 19. Nachmittags tauffte
 ich in der H. Gouds fünf 2. m.,
 wassmann und 2. Kinder naml.
 ein großes Knaben, den bekräft den Namen
 Erik eine erwachsene Magd, die be-
 kräft den Namen Kristina Die beide Kinder.
 waren Töchter und bekräft die eine den
 Namen Cornelia, die andere Maria.

11. Das Morgens um selb 6. Ufr ging ich
 fort, nachdem ich von dem H. Capt.
 Ritz etc. Abschied genommen. H.
 Gouds u. seine fünf Leibe begleiteten
 mich eine Meile. Das Mittags
 war ich in Titawangitam Kawari.
 Das Abends gelangten wir in Kuta.
 Kareskawari an.

12. Das Morgens um 5. Ufr ohr gefäße
 schickten wir unser Reis fort und
 kamen fünf Gottes Lustwandwerk be-
 halten um 8. Ufr glücklich in Madras
 an. Gelobet sei Gott der mich

13. *fin und so geschrieben ist! Von H. Panck
 ein Schreiben bekommen. Das mittheile
 ich Chiffre. Seit gestern und von
 meiner Veranlassung. Auf mich mit
 Hülfe. Hiedzu Sonntag. Bruchst.
 H. Gamford bezieht sich auf die
 Lowke. Als H. Barmington in Porto
 An diesem Sonntag. Auf die
 Malab. und Math: 6, H. G. G.
 proponirt. Portug. G. G. G. G.
 von Trang auf der H. Rabens Kalypso
 an: H. Dr. Coll mit M. Jens
 an mich geschrieben. Sind
 in ein Schreiben an Nagapatnam
 von Henrique. M. Howard
 sucht mich nach Auftrage
 zu stellen. Ist das?*

14. Mainz Portug. Catech. v. Warrugiff.
Collation wieder aufgenommen. Der
H. Farner besingt v. condoliret wegen
J. Rindes. Auf Tranquetar mit
der Schalappa anwesenden vier Sülfer
bis alt Gut Stolle und am Rosten zum
Golde.

S^r C^t P

15. Meiner ordentlichen Arbeit verrichtet.
 Chien für die Freunde in Palliacatte
 gedauert einige Pakk für C. Pag. einige
 für 10. Pag. Aus Tranquebar von
 dem H. Gouv. Panck v. den H. Mis.
 fionarien Briefe erhalten.

16. Von ganzem Tag mit der Corre
 spondenz zu gebraucht nach Pallia
 cate an den H. Gallard, Verwey
 Baer maller geschrieben ist Otto
 für 1. Pagod. gesandt. Auf Sadras an
 H. Gouv. Bollen, Abraham. Auf
 Sadalar an H. Bruch. Auf Trang
 an die H. Mis. u. Dr. Groll.

17. An Antonio Henrique in Na
 garatam geschrieben. Der H.
Johan Henrich Trant aus Gustro
gebürtig, Ober Maister aus Grav Larwig
 reysete nachmittag um 2. Uhr
 auf, nachdem er von dem 17.
 Rajas bei mir logirt. Mr. Eselt
 bruchte mich von dem Rajas

18. Meiner ordentlich Arbeit voranisset.
Mittwoch die Conferenz 3. Mal
bestimmt gehalten. Darinnen das
P. 75. vollendet. Aus Palliacatte
Briefe erhalten von J. H. Verwey u.
H. Brauermüller.
19. Die ganze Nacht unruhig ohne Dylaffinge
bracht. Daher der Tag ruhig oder nicht
gelaufen.
20. Nicht ausgegangen, sondern meine
besondere Aufmerksamkeit gehabt. Tiansappen
mit seiner fr. nahmen von mir Ab
schied, Mungen will Geld nach Tranque
bar u. fr. nach Nagapatam zu
reisen. Ich gab ihnen den Brief an die
H. Hof. u. an Antonio Henric mit.
Hr. Conzell u. H. Crawford besuchten
mich des Abends.
21. Meiner Arbeit abgemessen. Von dem
H. Verwey ein Schreiben bekommen
Gestern Abend kamen die Portug. Meinen
gellaget, dass sie in 8 Tagen abbrechen,
soll H. Satoris extempore der Piter
nachher abgemessen.

S E P

22. Früh mit Gott die Messe die Collation
des Warra giffen. N. T. absolviert.
Von frühten bis Abend auch gesungen.
Die Nagapatam von Cayá de Costa
einen Brief bekommen: ist gleich grand
verboten, nachdem ich schon mit ihm
Mann gesprochen. Gestern u. früh bei
H. Geyher 3. Abend von der Straße
ausgegriffen und sie antwortete Stunden
in einem finstern Palast Räumern spazieren
lassen, weil sie zu spät an der Gasse
gegriffen.

23. Von ganzem Tag an Europ. Briefe
gesprochen ist an den Engl. to the
Society. Mr. Crawford besuchte mich

24. Briefe abcopiert nunt. 2. an
H. Prof. Francken. Von dem
H. Goud Briefe eines Express
erhalten. Vit Tranq. Chaluppa ging fort.

25. Briefe abcopiert. An H. Gouds
nach Sadras fortwärts geschrieben
iten an Mons. Funck. Weil es regnete
und Windig war, Route ist es auch geschehen

- Die Conferenz mit Malab. Goldstünde zu fassen
26. Vor Nachmittag Briefe abgepirat. Nachmittags
mit zum Donntage bereitet.
27. Malab. gründigst an diesem Donnt. aus Luc: 14,
1. — Von dem H. Franchis Cudelar Briefe bedien
ist den 19. in Ladoras u. den 23. in Cudelar an-
gelangt. H. Geistliche proponierte nachmittags
Portug. Capt. Ekman war zu gegen.
28. Von Briefen d. Societät in der Engl.
Synode absolviert. Nachmittags in Mission
Land gestiegen.
29. Copien geschrieben. Gestern ist ein Ar-
menischer Hebräer gekommen u. hat ein
Brief mit dem Namen über u. über be-
wundern, weil er beim Missionen
Land gestiegen ist.
30. Briefe geschrieben. Aus Cudelar von
H. Bonner fr. im Schreiben erhalten.
Nachmittags Braddis fr. besucht ist Mrs.
Ackinson, Consett und Parker. Große
Gold und Silber, die sehr in dem
Lande für seine Leute, Leute und
Friede. Die Frauen sind glücklich
und barmherzig.